

MONTAG, 13. OKTOBER 2014

Thüringer Allgemeine

EICHSFELD

Marode Brücke in Großtöpfer wird saniert

26.07.2013 - 06:59 Uhr

Großtöpfer (Eichsfeld). Derzeit läuft die Ausschreibung zum Bau der Behelfsbrücke über die Frieda in Großtöpfer, an der L 1007. Mit den Arbeiten soll dann Ende September begonnen werden.



Die marode Brücke über die Frieda zwischen Geismar und Großtöpfer muss durch einen Neubau ersetzt werden. Vor dem Abriss wird eine Befehlsbrücke errichtet. Foto: Jürgen Backhaus

"Die momentane Brücke befindet sich in einem wirklich schlechten Zustand, und musste sogar schon von der Tragfähigkeit herabgesetzt werden", erklärt Winfried Ludolph vom Straßenbauamt Nordthüringen in Leinefelde. Derzeit kann die Brücke nur einspurig befahren werden, weshalb dringend Ersatz erforderlich ist. Seit Mai liegt nun der Beschluss zum Brückenbau vor.

Im Vorfeld hatte es bereits ein Planverfahren von Großtöpfer zur hessischen Landesgrenze sowie zwischen Geismar und Großtöpfer gegeben. "Mit der Beseitigung der maroden Brücke wird ein erster Schritt zur Sanierung der wichtigen Verkehrsachse zwischen dem Eichsfeld und der hessischen Landesgrenze getan", sagt Ludolph und ist froh, dass es dort endlich voran geht, denn Ende Mai kam die langersehnte Freigabe für den Baubeginn.

Doch der Bau der Bedarfsbrücke, auch diese wird einspurig sein, mit dem auch eine örtliche Umfahrung verbunden ist, ist nur ein erster Schritt. Denn die Bauarbeiten sollen insgesamt etwa ein Jahr in Anspruch nehmen. Verbunden damit sind der Abriss der stark reparaturbedürftigen Brücke und der Bau einer neuen tragfähigen Brücke. "Mit dem Abriss der alten Überführung wird entweder Ende dieses Jahres oder zu Beginn des kommenden Jahres begonnen.

Dies hängt allerdings stark von der Witterungslage ab", berichtet Ludolph. Nach derzeitigen Planungen sind für das gesamte Bauprojekt etwa 980.000 Euro veranschlagt. Ludolph bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Behinderungen und auch darum, etwas mehr Zeit auf dieser Strecke von vornherein einzuplanen.

Kein Geld für den Straßenbau

Während das Projekt des Brückenbaus schon in den Startlöchern steht, gibt es für die Erneuerung der Landstraße in der Ortsdurchfahrt Großtöpfer bis zur hessischen Landesgrenze noch keine Mittel. "Wir hoffen aber, dass der Antrag auf Fördermittel für 2014 bewilligt wird", sagt Winfried Ludolph, der zudem darauf hofft, dass auch die wichtige Straße demnächst im Angriff genommen werden kann. Sie bildet eine wichtige Verbindung aus dem südlichen Eichsfeld nach Eschwege, die täglich von vielen Pendlern, die in Nordhessen ihre Arbeitsstelle haben, genutzt wird und die auf diese Straße angewiesen sind. Viele Bewohner des Südeichsfeldes nutzen wegen der geografischen Nähe auch gern die Einkaufsgelegenheiten in Eschwege.

Doch bis dies soweit ist, wird sich erst einmal um den Bau der maroden Brücke gekümmert, damit diese dann bald wieder zweispurig befahren werden kann. Und somit die Verkehrsachse zur hessischen Landesgrenze wieder reibungslos hergestellt ist.

Vera Wölk / 26.07.13 / TLZ
Z86D7Q7010165

